

Daniel Waschow
☎ +49 441 803-1810
📠 +49 441 803-1895
daniel.waschow@ewe.de

18. Juli 2008
Nicholas Neu
☎ +49 561 301-3301
📠 +49 561 301-1321
presse@wingas.de

Bauarbeiten für Speicher Jemgum gestartet

Wasserentnahmestelle in der Ems und Soletransportleitung in Richtung Ditzum werden bis Ende September errichtet

Jemgum. Das gemeinsame Erdgasspeicherprojekt der EWE AG und der WINGAS GmbH in Jemgum im Landkreis Leer nimmt konkrete Formen an: Nachdem in den vergangenen Wochen die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen durchgeführt worden sind, ist jetzt der Bau der benötigten Infrastruktur gestartet. „Zunächst realisieren wir eine Wasserentnahmestelle in der Ems und eine Soletransportleitung, die von Jemgum in Richtung Ditzum führen wird“, erklärt WINGAS-Projektleiter Arkadius Binia. In Jemgum soll Erdgas in einem unterirdischen Salzstock in Hohlräumen, so genannten Kavernen, eingelagert werden. Die Kavernen entstehen im so genannten Solprozess: Dafür wird Wasser aus der Ems entnommen und in den Salzstock gepumpt, das Salz löst sich und der Hohlraum entsteht. „Die Bauarbeiten für die Wasserentnahmestelle und die Soletransportleitung sollen noch bis Ende September abgeschlossen werden“, skizziert Ralf Riekenberg, der für EWE das Projekt koordiniert, den Zeitplan.

Für die fast 13 Kilometer lange Transportleitung werden fast 1000 Rohre entlang der geplanten Leitungstrasse verteilt, anschließend verschweißt und in der Erde verlegt. Mit der Pipeline soll die Sole aus dem Salzstock zunächst in den Brackwasserbereich der Ems geleitet werden. Jedoch laufen derzeit bereits Planungen für eine Verlängerung der Pipeline bis direkt an die Nordseeküste. „Wir hoffen, dass wir nur kurze Zeit nach der Inbetriebnahme der Infrastruktur für den Solbetrieb die Verlängerung der Leitung bis nach Rysum fertig stellen können“, sagt Arkadius Binia. Damit könne die Sole dann direkt in die Nordsee geleitet werden.

EWE und WINGAS wollen in den nächsten Jahren insgesamt 33 Kavernen im Salzstock Jemgum errichten. EWE plant, 15 Kavernen mit einem Volumen von jeweils bis zu 700.000 Kubikmeter zu bauen. WINGAS wird zunächst 18 Kavernen mit einem geometrischen Volumen von bis zu 750.000 Kubikmeter realisieren. Die beiden Speicher werden zusammen entwickelt, nach Fertigstellung 2011 jedoch unabhängig von beiden Unternehmen betrieben. In Jemgum soll einer der größten Erdgaskavernenspeicher in Deutschland entstehen.

Bürgerinformationsbüro im Rathaus Jemgum

Das Bürgerinformationsbüro im Rathaus in Jemgum, das bislang jeden Donnerstag und jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet hatte, wird während der aktiven Bauphase nur noch dienstags geöffnet sein. „Dafür wurde auf dem Bauplatz ein Büro errichtet, in dem Ansprechpartner beider Unternehmen nach vorheriger Anmeldung für Fragen zum Speicherprojekt zur Verfügung stehen“, erläutert Ralf Riekenberg. „Damit gewährleisten wir, dass interessierte Bürger sich an jedem Tag über das Projekt und den Projektstand informieren können.“

*Die **WINGAS GmbH** ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa. Im norddeutschen Rehden verfügt WINGAS über den größten Erdgasspeicher Westeuropas – mit einem Volumen von über vier Milliarden Kubikmetern Arbeitsgas – und ist am zweitgrößten Speicher Mitteleuropas in Haidach, Österreich, beteiligt. Zur sicheren Versorgung Europas mit Erdgas entstehen derzeit weitere Erdgasspeicher in Großbritannien und Deutschland.*

Weitere Informationen unter: www.wingas.de.

Die **EWE AG** zählt zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Eine der Kernkompetenzen des Unternehmens ist das effiziente Management komplexer Strom-, Erdgas- und Telekommunikationsnetze. EWE bietet den Kunden ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum rund um Energie, Wasser, Umwelt, Gebäudemanagement, Telekommunikation und Informationstechnologie. Das Netzgebiet umfasst das nordwestliche Niedersachsen zwischen Ems und Elbe, außerdem Teile Brandenburgs, den Norden Mecklenburg-Vorpommerns und Landesteile Polens. Insgesamt werden mehr als eine Million Stromkunden und mehr als 770.000 Erdgaskunden erreicht. Alle Kunden profitieren von einem Strom- und Erdgasnetz, das zu den störungsärmsten weltweit gehört. Konzern-töchter sind zudem im europäischen Ausland aktiv – zum Beispiel in Polen und in der Schweiz.

Weitere Informationen unter: www.ewe.de.